



Best Practice

Umgesetztes Projekt: Vereins-Podcasts „Trimm-Dich / Sport im Ohr“ und „Seitenlinie / Sport und Bewegung“

Interview mit Hermann-Josef Baaken (Vereinsvorsitzender Turn- und Sportverein Norf e.V.)

Warum wurde die Maßnahme umgesetzt?

Während des Corona-Lockdowns waren die Menschen lange Zeit an Haus und Wohnung gebunden und unsere Sporteinrichtungen geschlossen. Wir haben mit den Podcasts unseren Sport in die Wohnungen der Mitglieder gebracht und unsere Vereinsmitglieder motiviert, sich trotz Corona zu bewegen. Zugleich haben wir für die Zukunft ein neues Medium gefunden, mit dem wir auch bei anderen Gelegenheiten kommunizieren können.

Welche Ziele hat das Projekt?

Manchen Mitgliedern fällt es schwer, sich zu bewegen, wenn die regelmäßige Ansprache der Übungsleiter*innen fehlt. Mit unserem Podcast „Trimm-Dich/Sport im Ohr“ haben wir unsere Übungsleiter*innen während der Corona-Pandemie digital zu den Menschen gebracht. So konnten Impulse für Bewegung gesetzt werden. Der Podcast war als Live-Mitschnitt eines wöchentlichen digitalen Sportangebots konzipiert. Interessierte Mitglieder konnten via WhatsApp live dabei sein. Für alle anderen Interessierten wurde der Podcast auf unserer Homepage und der Podcast-Plattform Spotify zum jederzeitigen Download eingestellt.

Mit dem Podcast „Seitenlinie/Sport und Bewegung“ unterhalten wir unsere Mitglieder mit Wissenswerten rund um den Sport. Da wird es auch schon mal politisch, bleibt aber immer unterhaltsam und kurzweilig. Wir berichten, was sich im kommunalen, sportlichen Umfeld des Vereins tut, welche Trends es gibt und welche Verbindungen sich daraus für den Verein ergeben. Natürlich greifen wir auch aktuelle Sportgroßereignisse auf. Es geht um die damit verbundenen Emotionen und wie Menschen mit Situationen umgehen. Mit dem Podcast pflegen wir auch unsere Netzwerke. Interessante Interviewpartner*innen aus unserem Verein, der Lokalpolitik, Schule, Wirtschaft und Sportverbänden kommen zu Wort. Auch Tipps für sportliche Aktivitäten im Rhein-Kreis Neuss waren schon dabei.

Wie erfolgte die Umsetzung?

1. Wer war für die Umsetzung verantwortlich?

Unsere Sportwissenschaftlerin Tina Funke und ich verantworten das Projekt. Ich bringe meine Affinität zur Kommunikation ein und habe einen guten Überblick, was gebraucht wird. Tina ist der ideale Counterpart. Als professionell ausgebildete Übungsleiterin genießt sie einen guten Ruf im Verein. Sie hat für unseren Verein viele neue Angebote erfolgreich entwickelt.

2. Kosten?

Man benötigt ein gutes Mikrofon (80 Euro). Für die Podcasts nutzen wir die Aufnahmefunktion des digitalen Videokonferenzprogramms Zoom. Das Zoom-Pro-Jahres-Abo kostet 139,90 Euro. Die Zoom-Audiodatei bearbeiten wir mit der Freeware Audacity für Windows. Die Veröffentlichung der bearbeiteten Audiodateien auf den Podcastplattformen, wie Spotify, ist kostenfrei.

3. Beauftragter Dienstleister

Keiner / Eigenleistung

Welche Mehrwerte ergeben sich für den Verein?

Die Podcasts sind ein weiterer Baustein, mit dem wir unsere Vereinsmitglieder über das Vereinsleben regelmäßig informieren, aber mehr noch zum Sport motivieren wollen.

Mit den Podcasts konnten wir in schwierigen Zeiten den Kontakt zu unseren Vereinsmitgliedern aufrechterhalten. Sie erhöhen die Identifikation unserer Mitglieder mit dem Verein und tragen zur Mitgliederbindung bei.

Außerdem erreichen wir mit den Podcasts Hörer*innen außerhalb des Vereins. Das erhöht unsere Bekanntheit bei Nicht-Mitgliedern. Wir zeigen auch, dass wir neuen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen sind.

Welche Herausforderungen/Stolpersteine sind zu beachten?

Starten Sie nie ohne Konzept! Definieren Sie realistische Ziele, z.B. bei der Zuhörer*innenquote. Wir erreichen aktuell 100 Zuhörer*innen pro Ausgabe und sind damit zufrieden. Eine Steigerung ist natürlich geplant. Es wird über uns gesprochen. Die Interviewpartner*innen geben zum Beispiel den Link weiter und somit bekommen wir neue Hörer*innengruppen. Podcasts, die Emotionen ansprechen und mit bekannten Gesprächspartner*innen stattfinden, haben die höchsten Zugriffsraten.

Legen Sie vor dem Start Botschaften/Inhalte fest, die Sie transportieren wollen! Auch eine realistische Frequenz der Veröffentlichungen unter Berücksichtigung des erforderlichen Zeitaufwands ist festzulegen!

Die Themenfindung ist bei einer längeren Serie eine Herausforderung. Allerdings kann man Themen im Laufe der Zeit auch variiert neu aufgreifen. Setzen Sie auch auf Ideen Ihrer Mitglieder und Zuhörer*innen, die Sie zu Vorschlägen motivieren können! Die Interviewpartner*innen zu finden, ist aufwändig. Man muss Menschen begeistern, beim Podcast mitzuwirken. Ein „Special Guest“ muss

immer neu gefunden und manchmal auch überzeugt werden – wenn das Medium noch nicht bekannt ist. Gesprächspartner*innen können „einfache“ Vereinsmitglieder, ein*e Übungsleiter*in oder aber Sportler*innen aus der Umgebung oder sogar dem Nachbarverein sein. Diese haben mehr zu erzählen als sie zunächst glauben und können wichtige Beiträge liefern.

Wie ist die Resonanz der Zielgruppen (Vereinsmitglieder & Co. etc.)?

Wie schon gesagt: wir sind mit den Abrufquoten zufrieden. Insbesondere die Rückmeldungen der Zuhörer*innen haben uns immer wieder ermutigt. Das Feedback von unseren Vereinsmitgliedern ist durchweg positiv. Unsere Interviewpartner*innen sind auch ganz begeistert. Viele lokale Medien sind auf unsere Podcasts aufmerksam geworden und haben darüber berichtet, ja sogar die Inhalte übernommen.

Praxistipps von Hermann-Josef Baaken (so gelingt die Umsetzung):

Gehen Sie bei der Produktion der Podcasts systematisch vor! Nachdem Sie die Ziele definiert, die Botschaften/Inhalte sowie den Erscheinungsrhythmus festgelegt haben sind folgende Schritte zu durchlaufen:

1. Podcast aufnehmen: Hilfreich ist ein Skript zu den Inhalten. Dieses gibt dem Interviewer und den Interviewten Orientierung. Ich empfehle, ein Podcast immer im Tandem aufzunehmen. Geben Sie dem Interviewten nicht zu viel Vorabinformationen. Spontane Antworten tun dem Podcast gut. Der Podcast sollte aus einem wiedererkennbaren Warm-up (Intro), dem Hauptteil (dem Interview) und einem Schlussteil mit Wiedererkennungswert (Outro) bestehen.
2. Podcast bearbeiten: Überarbeiten Sie den aufgenommenen Live-Podcast, wenn überhaupt, nur geringfügig. Für die Bearbeitung des mit Zoom erstellten Audios nutzen wir, wie schon gesagt, das kostenlose Programm Audacity. Um eine Bearbeitung mit Audacity zu ermöglichen, wird die Zoom-Datei mit dem kostenlosen Programm SWITCH Audio konvertiert. Mit Audacity kann das Audio auf die gewünschte Länge zurechtgeschnitten und das Intro und Outro integriert werden.
3. Podcast veröffentlichen: Wir reichen unsere Podcasts bei Spotify ein. Das geht unkompliziert über unser Spotify-Konto. Ich empfehle, mehreren Vereinsmitarbeiter*innen darauf Zugriff zu erteilen. Wichtig ist, möglichst den Erscheinungsrhythmus beizubehalten. Stellen Sie sicher, dass Ihr Podcast von Google & Co. gefunden wird! Eine kurze Zusammenfassung der Inhalte mit passenden Schlagwörtern hilft Suchmaschinen, Ihren Podcast zu finden.
4. Podcast bewerben: Machen Sie den Vereins-Podcast über alle Ihre Kommunikationskanäle bekannt, wie Social Media, Ihren Newsletter oder Ihre Homepage.

Planen Sie für die Aufnahme, die Vor- und Nachbereitung, die Veröffentlichung und Bewerbung eines Podcasts mindestens 2 Stunden ein! Das Interview sollte max. 20 - 30 Minuten lang sein.

Steckbrief Turn- und Sportverein Norf e.V.

Kontaktdaten:

- Homepage: <https://tsv-norf.de/>
- Newsletter: <https://tsv-norf.de/newsletter/>
- Facebook: <https://www.facebook.com/tsvnorf>
- Twitter: <https://twitter.com/tsvnorf>
- Google Maps: <https://g.page/tsvnorf?share>
- Spotify: <https://open.spotify.com/show/0dMe7nlvDwzE3HEP6OuHud>

Gründung des Vereins: 1923

Mitgliederzahl: 1.600

Altersstruktur:

- 0-18 Jahre: 815 (56%)
- 19-60 Jahre: 485 (32%)
- > 60 Jahre 276 (12%)

Anteil weiblicher Mitglieder: 47 Prozent

Anzahl der Mitarbeiter (Haupt-/Ehrenamt): 140 (inkl. Übungsleiter*innen), davon 5 hauptamtlich in Teilzeittätigkeit und 30 in ehrenamtlichen Funktionen als Vorstandsmitglieder, z.B. von Abteilungen. Der TSV Norf hat eine hauptamtlich in Teilzeit besetzte Geschäftsstelle und Sportkoordinator*innen für übergreifende Sportangebote und Programme mit Schulen und Kitas.

Vereinsangebote:

-

Ballsportarten: Handball, Fußball, Volleyball,

Basketball, Badminton

- Parkour, Turnen, Fit für Kids: Spielerisch bewegen
- Taekwondo und Judo
- Tanzen: Tanzgarde, Spezielle Tanzformen für Erwachsene, DanceFun, Kindertanz
- Tennis
- Gymnastik, Step Aerobic, Tae-/Kiboe, Power Yoga, Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, und,

und, und ...

- Fitnesscenter FIT NORF
 - Dirt-Bike
-

[Zurück](#)